



**Tätigkeitsbericht
der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur
über das Jahr 2012
an den Grossen Gemeinderat und Stadtrat Winterthur**

(gemäss § 18 der Finanzkontrollverordnung vom 18.4.2005)



Winterthur, 28. März 2013

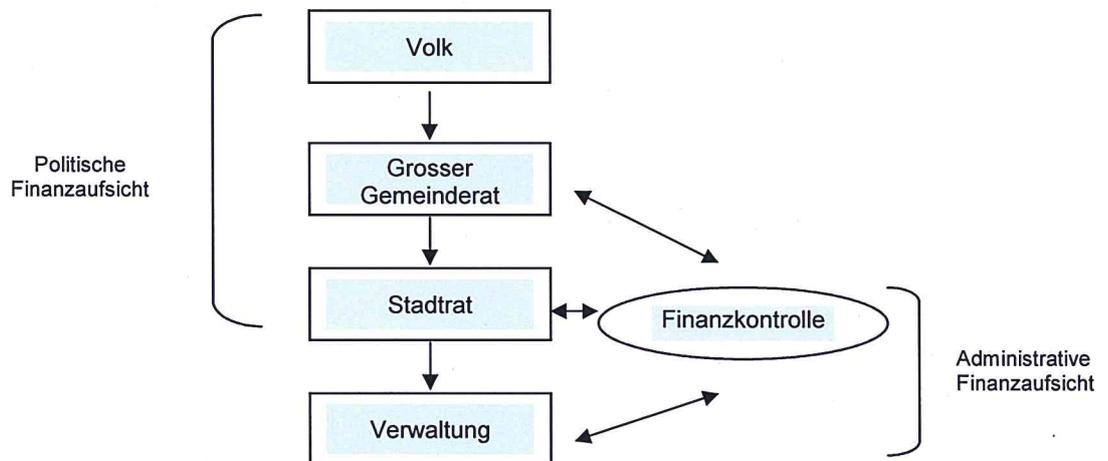
Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einleitung	4
2. Abschlussprüfung Städtische Rechnung 2011	5
3. Dienststellenrevisionen	
3.1 Zwischenrevisionen	6
3.2 Geldverkehrsprüfungen	6
4. Weitere Prüfungen des städtischen Finanzhaushalts	
4.1 Abrechnungen von Investitionskrediten	6
4.2 Prüfungen auf Anordnung des Kantons	7
5. Weitere Aufgaben und Dienstleistungen der Finanzkontrolle	
5.1 Revisionsstellenmandate	7
5.2 Gesetzliche Stiftungsaufsicht	7
5.3 Informationsgespräche mit den Departementsleitungen	8
5.4 Koordination mit andern Prüforanen	8
5.5 Bezug der Finanzkontrolle bei der Einführung und Entwicklung von Rechtsgrundlagen und Projekten im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens	8
6. Finanzkontrolle intern	
6.1. Personal – Organisation	9
6.2 Aufteilung der Arbeitskapazität	9
6.3 Aus- und Weiterbildung des Personals	10
6.4 Finanzen	11
6.5 Externe Revisionsstelle	12
6.6 Qualitätssicherung	12
7. Ausblick	12
Anhang: Dienststellenrevisionen 2012 (Zwischenrevisionen)	13

1. Einleitung

Die Finanzkontrolle ist das oberste Fachorgan der Finanzaufsicht der Stadt Winterthur und legt ihr jährliches Prüfprogramm selbständig fest. Sie unterstützt mit ihrer Tätigkeit den Grossen Gemeinderat bei der Aufsicht über die Verwaltung und den Stadtrat bei seiner Dienstaufsicht.

Die Finanzkontrolle ist administrativ dem Departement Finanzen zugeordnet. Sie ist fachlich unabhängig und selbständig und in ihrer Prüfungstätigkeit nur dem Gesetz sowie allgemein anerkannten Grundsätzen der Revision verpflichtet.

Die Einordnung der Finanzkontrolle in das System der **Finanzaufsicht** lässt sich wie folgt darstellen:



Gemäss § 18 der Finanzkontrollverordnung erstattet die Finanzkontrolle dem Grossen Gemeinderat und dem Stadtrat einen jährlichen Tätigkeitsbericht, in dem sie über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Prüftätigkeit sowie über wichtige Feststellungen und Beurteilungen informiert. Der Bericht wird veröffentlicht.

Oberstes Ziel der Finanzkontrolle ist es, ein ordnungs- und rechtmässiges Finanzgebaren im Aufsichtsbereich sicherzustellen. Sie versucht mit einer positiv besetzten Optik – aber doch aus kritischer Distanz – Mängel und Schwachstellen zu lokalisieren und Optimierungen im Verwaltungshandeln zu erwirken. Der Dialog mit den Geprüften, welcher zum Ziel hat, eine freiwillige Akzeptanz der Empfehlungen zu erreichen, steht für die Finanzkontrolle im Vordergrund.

2. Abschlussprüfung städtische Rechnung 2011

Die Rechnung 2011 schloss bei einem gerundeten Bruttoaufwand von 1.389 Mia. Franken und einem Bruttoertrag von 1.386 Mia. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 2.74 Mio. Franken ab. Die Investitionen ins Verwaltungsvermögen betrugen brutto 219.969 Mio. Franken und die ins Finanzvermögen 33.921 Mio. Franken. Die Bilanzsumme betrug 1.936 Mia. Franken.

Die Finanzkontrolle prüfte die Rechnung 2011 das zweite Mal in 2 Schritten gemäss den Vorschriften des Gemeindeamtes, welches ein Prüftestat zur Jahresrechnung verlangt. Die Prüfung erfolgte mit folgenden Schwerpunkten auf den Bilanzpositionen, den Rechnungsergebnissen (Nettozielabweichungen), den parlamentarischen Zielwerten der Produktegruppen, die Abgrenzungen, Rückstellungen und die exogenen Faktoren. Mit dem Prüfbericht zur städtischen Rechnung vom 16. März 2012 hat sie empfohlen, die Rechnung 2011 zu genehmigen.

Im Erläuterungsbericht zur städtischen Rechnung vom 25. Mai 2012 wurden folgende wesentliche Einzelfeststellungen festgehalten:

- Die Überprüfung der ausbezahlten Mehrstunden und Überzeitzuschläge über die ganze Stadtverwaltung ergaben mehrere Abweichungen.
- Die Prüfung der Einforderung des Erwerbssersatzes bei der Produktegruppe Stadtwerk ergab Differenzen bei der Geltendmachung der EO-Entschädigungen.
- Bei den Produktegruppen Polizeirichteramt, Berufsbildung und Sportamt wurden grössere negative Globalbudgetabweichungen festgestellt.
- Die Produktegruppe Volksschule hat eine unkorrekte Rückstellung vorgenommen.
- Bei der Produktegruppe Stadtwerk beanspruchen die beiden Profitcenter Telekom und Haustechnik einen Betriebsvorschuss, dieser muss mittelfristig abgebaut werden.
- Im Weiteren wurde bei der Prüfung der teilweisen Abgrenzung der Ferien- und Zeitsaldi festgestellt, dass nicht immer gemäss dem Personalstatut gehandelt wurde. Da dies das erste Mal über mehrere Bereiche stattfand, wurden die fehlbaren Bereiche nicht Einzel im Bericht erwähnt, sondern bei der Revisionsbesprechung darauf hingewiesen.

Die Nachweise der parlamentarischen Zielwerte konnten mehrheitlich erbracht werden. In einigen Fällen wurden die Ist-Werte lediglich aufgrund von Schätzungen ermittelt.

3. Dienststellenrevisionen

3.1 Zwischenrevisionen

Gemäss Vorgaben der Direktion des Innern sind mittelfristig sämtliche Bereiche des Finanzhaushaltes zu prüfen. In den Leistungszielen der Finanzkontrolle wurde dieser Prüfrhythmus mit maximal sechs Jahren definiert. Aufgrund einer jährlichen Risikoanalyse wird das Jahresprüfprogramm erstellt. Bereiche mit grossem Risikopotential oder wesentlichen finanziellen Auswirkungen werden in der Regel in ein- bis zweijährigen Intervallen geprüft. Im Jahre 2012 hat die Finanzkontrolle 36 Revisionen bei Dienststellen (siehe Anhang) durchgeführt. Schwerpunkte der Prüfungen waren die Prozesse des Finanz- und Rechnungswesens. Im Weiteren wurden die Ordnungsmässigkeit und Rechtmässigkeit der Haushalt- und Buchführung in den Bereichen Personal-, Sachaufwand und Erträge stichprobenweise geprüft.

Mehrheitlich zeigten die Revisionen, dass die geprüften Bereiche des Finanz- und Rechnungswesens ordnungsgemäss geführt sind. Nur in wenigen Fällen musste in den Revisionsberichten auf Schwachstellen, nicht gesetzeskonforme Verbuchungen oder Nichtbeachtung von Verordnungen oder Reglementen hingewiesen werden.

3.2 Geldverkehrsprüfungen

In Ausführung von Art. 34 der Verordnung über den Gemeindehaushalt vom 26.9.1984 hat die Finanzkontrolle Geldverkehrsprüfungen (rund 47 Kassen-, Post- und Bankbestände) bei 30 Dienststellen vorgenommen. Die Bestände des Finanzamtes (zentrales Cash-Management) wurden zweimal, die der übrigen Dienststellen einmal geprüft.

Die Prüfungen ergaben gesamthaft betrachtet ein gutes Ergebnis. In drei Fällen waren bei den Kassenbeständen geringfügige Soll-Ist-Abweichungen zu verzeichnen.

4. Weitere Prüfungen des städtischen Finanzhaushalts

4.1 Abrechnungen von Investitionskrediten

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses prüfte die Finanzkontrolle einerseits die Kredite auf zeitlich überfällige Objektrechnungen und andererseits, ob bei laufenden Krediten mit grösseren Kostenüberschreitungen entsprechende Rechtsgrundlagen vorhanden sind (z.B. Ausweis der Teuerung, Zusatzkredite, Gebundenheitsbeschlüsse).

Bei der im Frühjahr 2012 kontrollierten Verpflichtungskredite bezüglich der rechtzeitigen Abrechnung wurde festgestellt, dass bei 58 Projekten die Abrechnungen fällig wären (Abrechnungstermin: 1 Jahr nach Abschluss des Projektes). In der Zwischenzeit wurden die entsprechenden Abrechnungen teilweise erstellt oder die Projekte wurden aufgeschoben. Pendent sind zum jetzigen Zeitpunkt noch 29 Abrechnungen.

Im Weiteren wurde bei den abgerechneten Krediten eine formelle Prüfung hinsichtlich der korrekten Darstellung des Abrechnungsbetrages und der vorhandenen Kredite vorgenommen. Die Abrechnungen sind in der Regel korrekt erfolgt. Die Projektrechnung Erweiterung Verbrennungslinie I KVA wurde einer dritten vertieften Zwischenprüfung unterzogen. Die Bauabrechnung Stadtwerk Neubau Unterwerk Tössfeld wurde ebenfalls eingehender geprüft.

4.2 Prüfungen auf Anordnung des Kantons

Gemäss § 15 der Verordnung zum EG KVG prüft die Finanzkontrolle zuhanden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich die Abrechnungen des Bereichs Soziale Dienste (Sozialhilfe und Zusatzleistungen AHV/IV) im Bereich der Krankenversicherung (Prämienverbilligung). Der Schwerpunkt der Prüfung liegt in der korrekten Abrechnung der Prämienverbilligungen mit dem Kanton.

Zusätzlich wurde die von der Bildungsdirektion verlangte unabhängige Prüfung und Bestätigung von detaillierten Jahresabschlusszahlen des vom Kanton subventionierten Kinder- und Jugendheims Oberwinterthur vorgenommen.

5. Weitere Aufgaben und Dienstleistungen der Finanzkontrolle

5.1 Revisionsstellenmandate

Die Finanzkontrolle hat bei vier Institutionen Abschlussprüfungen als Revisionsstelle durchgeführt. Es sind dies:

- Verein AIDS-Informationsstelle
- Trägerverein Jugendhaus Winterthur
- Überkommunale Abrechnungsstelle "Sackgebührenverbund"
- Stiftung "Winterthur – La Chaux-de-Fonds"

5.2 Gesetzliche Stiftungsaufsicht

Im Auftrag des Stadtrates nimmt die Finanzkontrolle bei folgenden 12 Institutionen die gesetzliche Stiftungsaufsicht gemäss Art. 84 ZGB wahr:

- Dora Grob-Reinhart-Stiftung
- Robert Sulzer-Forrer-Stiftung
- Stiftung für Symphoniekonzerte und das Stadtorchester Winterthur
- Sportstiftung Winterthur
- Arnold Schenkel-Stiftung
- Carl Heinrich Ernst-Kunststiftung
- Stiftung Winterthurer Moschee
- Stiftung für Kleinsiedelungen
- Stiftung Akazia
- Margaretha und Werner Ehrat-Stiftung
- Stiftung für das Pflegepersonal am Kantonsspital Winterthur
- Stiftung Sulzberg

5.3 Informationsgespräche mit den Departementsleitungen

Die jährlichen Informationsgespräche mit den Departementsleitungen bezwecken den Gedankenaustausch, die Behandlung aktueller Fragen und Probleme im Zuständigkeitsbereich sowie die Bereinigung von Pendenzen aus den Revisionsberichten.

Die sieben Gespräche wurden in den Monaten November bis Dezember 2012 durchgeführt.

5.4 Koordination mit andern Prüforgane

Die Absprache der Prüftätigkeiten mit den Inspektoraten des kantonalen Steueramtes und Sozialamtes (Zusatzleistungen zur AHV/IV) erfolgen periodisch. Die Koordination soll vor allem Doppelspurigkeiten bzw. Kontrolllücken vermeiden. Die Koordinationsgespräche dienen aber auch gleichzeitig dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

5.5 Beizug der Finanzkontrolle bei der Einführung und Entwicklung von Rechtsgrundlagen und Projekten im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens

Der Beizug erfolgt gemäss Finanzkontrollverordnung primär dann, wenn es um die Erarbeitung von Vorschriften über die Haushalt- und Rechnungsführung und um die Entwicklung von Systemen des Rechnungswesens geht.

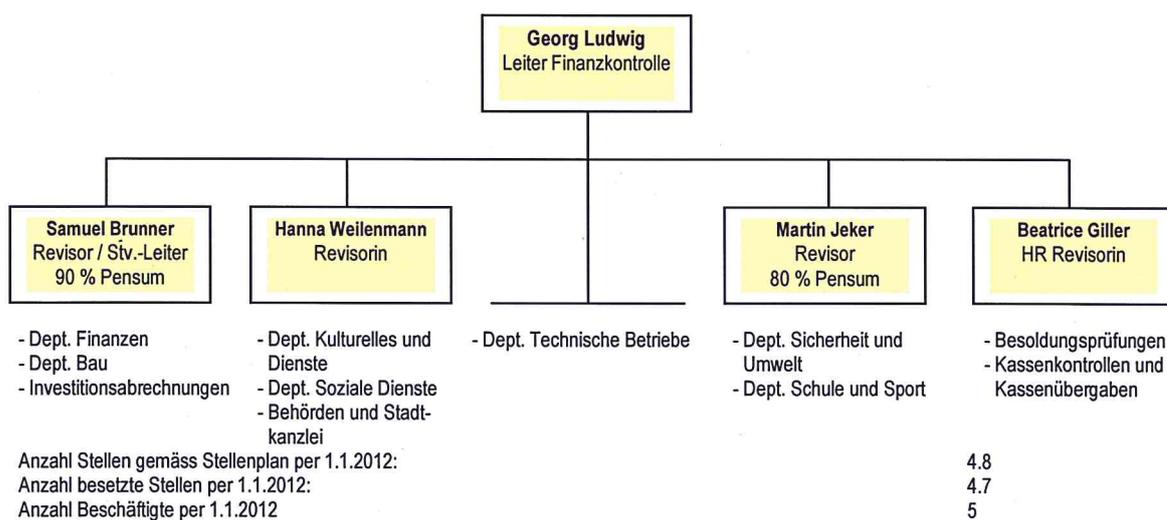
So konnte die Finanzkontrolle unter Anderem bei der Revision des Gemeindegesetzes, zu der neuen HR-Strategie sowie zum Vorgehen bei Budgetüberschreitungen entsprechend Stellung nehmen.

6. Finanzkontrolle intern

6.1 Personal - Organisation

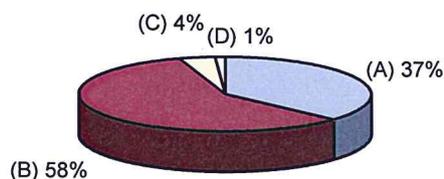
Die Aufsicht über die städtischen Dienststellen ist departementsweise auf die Revisorin und die Revisoren aufgeteilt. Die HR Revisorin nimmt die Besoldungsprüfungen und Geldverkehrsprüfungen über die ganze Stadtverwaltung wahr.

Organigramm und Zuständigkeiten



6.2 Aufteilung der Arbeitskapazität

Struktur der Kontrolltätigkeit 2012



- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> (A) Abschluss städtische Rechnung
<input checked="" type="checkbox"/> (B) Dienststellenrevisionen (inkl. Investitionskreditabrechnungen, Kassenkontrollen)
<input type="checkbox"/> (C) Abklärungen, Beratungen, Vernehmlassungen und Projektbegleitung
<input type="checkbox"/> (D) Aufsichts- und Revisionsmandate (externe Revisionen) |
|---|

6.3 Aus- und Weiterbildung des Personals

Die permanente Aus- und Weiterbildung ist nicht nur ein Muss wegen dem Revisionsaufsichtsgesetz sondern wird auch aktiv durch die Finanzkontrolle unterstützt. Im weiteren wurden einzelne ERFA-Fachtagungen durch die Mitarbeitenden besucht. Martin Jeker besuchte den vom Personalamt ausgeschriebenen Intensiv-Führungskurs, sowie ein Aufbau-seminar der Fachvereinigung. Samuel Brunner besuchte ebenfalls das Aufbauseminar der Fachvereinigung und bereitet sich in der ZHAW auf den CAS Public Management vor.

Im 2012 wurde die Finanzkontrolle in Bern zu einer zweitägigen Retraite zur Teambildung und interner Ausbildung zusammengezogen.

Auch wurden das Gemeindeforum 2012 des Kantons Zürich, ein Mehrwertsteuer-Seminar sowie die Rechnungsführendentagung des Finanzamtes besucht.

Mit der Aus- und Weiterbildung und Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches sowohl innerhalb der Finanzkontrolle als auch mit andern Städten, Kantonen und Bund soll das notwendige Wissen beschafft, erhalten und gezielt im Interesse des gesetzlichen Auftrages eingesetzt werden.

Die Finanzkontrolle bzw. deren Mitarbeitenden sind in folgenden Fachverbänden vertreten:

- Fachvereinigung der Finanzkontrollen
- Schweiz. Verband für interne Revision (SVIR)
- Treuhand – Kammer



6.4 Finanzen

Die Finanzkontrolle belastete die städtische Rechnung mit einem Nettoaufwand von 813'369.64 Franken. Im Einzelnen setzen sich Aufwand und Ertrag wie folgt zusammen:

	Budget 2012	Rechnung 2012
Aufwand		
Personalaufwand	931'516	927'760
Sachaufwand	69'862	63'747
Einlage in WoV-Reserve		2'778
Interne Verrechnungen	96'524	104'953
Ertrag		
Entgelte	13'100	14'452
Entnahme aus WoV-Reserve	0	0
Interne Verrechnungen	259'520	271'416
Nettoergebnis		
Nettoaufwand / Globalkredit	825'282	813'370

Die WoV-Reserve der Finanzkontrolle weist per 1.1.2012 einen Bestand von 17'114 Franken auf.

6.5 Externe Revisionsstelle

Gestützt auf § 9 der Verordnung über die Finanzkontrolle hat der Stadtrat die Finanzkontrolle des Kantons Zürich als Revisionsstelle der Finanzkontrolle bestimmt. Die Jahresrechnung 2011 der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur wurde im März 2012 revidiert. Die Prüfung umfasste die Bestandeskonten, die Konten der Laufenden Rechnung, den Ausweis der Globalrechnung und den Ausweis über die Erreichung der parlamentarischen Zielvorgaben. Die Revisionsstelle bestätigte in ihrem Bericht, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen entsprechen und die durchgeführten Prüfungen zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass geben.

6.6 Qualitätssicherung

Zusammen mit den Finanzkontrollen der Kantone Basel-Landschaft, Solothurn, Thurgau, Kanton und Stadt Schaffhausen sowie der Stadt St. Gallen besteht seit 2008 ein Qualitätszirkel. Wir prüften im Jahre 2012 die Finanzkontrolle des Kantons Basel-Landschaft, selber werden wir im Jahre 2013 von der Finanzkontrolle des Kantons Thurgau einer Qualitätsüberprüfung unterzogen.

7. Ausblick

Per 31. Dezember 2013 hat der Leiter Georg Ludwig seine vorzeitige Pensionierung angekündigt.

Winterthur, 28. März 2013

Finanzkontrolle der Stadt Winterthur


Georg Ludwig, Leiter


Samuel Brunner, Stv.

Dienststellenrevisionen 2012 (Zwischenrevisionen)**Anhang****1. Allgemein**

Departement	Produktgruppen / Produkte / Dienststellen / Profitcenter
Kulturelles und Dienste	<ul style="list-style-type: none"> - PG Bibliotheken, Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek - PG Rechtspflege, Produkt 1 Stadtmann- und Betreibungsämter
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> - PG Steuerbezug, Produkte 1 und 2 Steuern natürliche und juristische Personen - PG Immobilien, Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen - PG Immobilien, Produkt 3 Zentrale Dienste - PG Steuern und Finanzausgleich
Bau	<ul style="list-style-type: none"> - PG Tiefbau, Produkt 3 Strassenreinigung - PG Vermessung, Produkt 3 Betrieb Geographisches Informationssystem (GIS) Winterthur, Ausgabe und Dienstleistungen - PG Baupolizei, Produkt 1 Bauaufsicht - PG Städtebau, Produkt 2 Denkmalpflege - PG Städtebau, Produkt 4 Hochbauten
Sicherheit und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - PG Stadtpolizei, Produkt 1 Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung - PG Betrieb Parkhäuser und Parkplätze, Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)
Schule und Sport	<ul style="list-style-type: none"> - PG Volksschule DSS, Vorkostenstellen - PG Volksschule Liegenschaften Primarschule, Vorkostenstelle - PG Volksschule, Produkt 1 Primarschule Schulkredit - PG Volksschule, Produkt 5 Unterstützende Präventive Dienste Schulsozialarbeit und Schulpsychologischen Dienst - PG Sonderschulung, Produkt 1 Sonderschulische Angebote CPS Maurerschule - PG Familienunterstützende Angebote, Produkt 1 Frühförderung
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - PG Vormundschaftsamt, Schirmhülle - PG Prävention und Suchthilfe, Produkt 3 Therapie und Behandlung - PG Arbeitsintegration Winterthur, Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene - PG Arbeitsintegration Winterthur, Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende
Technische Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> - PG Stadtwerk, Umlagestelle Gas / Wasser - PG Stadtwerk, Profitcenter Verteilung Gas - PG Stadtwerk, Profitcenter Wasserversorgung - PG Stadtwerk, Profitcenter KVA - PG Stadtbus, Produkt 6 ZVV-Aufgaben - PG Stadtbus, Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur - PG FinöV Stadt, Produkt 1 - 3 Leistungen an Stadtbus
Behörden und Stadtkanzlei	<ul style="list-style-type: none"> - PG Stadtkanzlei, Produkt 2 Kanzleifunktionen

2. Besoldungsrevisionen

Departement	Dienststellen
Kulturelles und Dienste	- Theater Winterthur, Lohnbüro DKD
Finanzen	- Finanzamt, Lohnbüro DFI
Sicherheit und Umwelt	- Zivilschutz, Lohnbüro DSU
Soziales	- Departementssekretariat, Lohnbüro DSO SD
Technische Betriebe	- Stadtgärtnerei, Lohnbüro DTB STWW

Leitbild Finanzkontrolle

